

**Protokoll Nr. 1/2022
über die Sitzung des Rates**

Mittwoch, 23. März 2022 von 18:00 Uhr bis 23:05 Uhr
Weserberglandzentrum, 31785 Hameln

Öffentliche Tagesordnungspunkte

Anwesend waren:

Ratsmitglied

Birgit Albrecht
Murat Bas
Wilfried Binder
Jobst-Werner Brüggemann *digital*
Martin Brüggemann *digital*
Uwe Burhenne
Anett Dreisvogt
Timo Drollinger
Fabian Drömer
Karin Echtermann
Christian Fiebrandt
Maja Anna Gorczynska-Wöhrmann
Hans Wilhelm Güsgen
Herbert Habenicht
Merve Mareike Hansen
Birgit Hart
Dr. Markus Hedemann
Dorothee Hönke
Dirk Hothan
Jan Hühnerberg
Steffen Knippertz

Hagen Langosch
Dr. Matthias Loeding
Björn Lönnecker
Dr. Hanns Martin Lücke
Jürgen Mackenthun
Daniel Meier
Wolfgang Meier
Thilo Meyer
Kurt Meyer-Bergmann
Gerhard Paschwitz
Klaus Pfisterer
Thorsten Sander *digital*
Werner Sattler
Bettina Schultze
Katja Schütte
Gerd Siepmann *digital*
Cornelius Volker
Irene Wester-Hilpert
Rüdiger Zemlin
Fabian Zörkendörfer

Es fehlte entschuldigt

Hermann Campe
Elke Meyer

OB

Claudio Griese

Vertretung der Verwaltung

Hermann Aden (EStR)
Martina Harms (StR'in)
Matthias Struckmeyer (FBL 1)

Protokollführung

Petra Feldmann

Pressestelle

Thomas Wahmes

Die Sitzung wurde von 20.05 Uhr bis 20.30 Uhr unterbrochen.

Ratsherr Siepmann war ab TOP 8 von 20.33 Uhr bis 20.55 Uhr abwesend

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde (ca. 15 Minuten) statt.

Anschließend bat der Ratsvorsitzende der verstorbenen ehemaligen Ratsmitglieder Gerhard Jügel und Heidrun Winkler sowie der Opfer des Ukraine-Krieges zu gedenken.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit wurden danach festgestellt.

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
71/2022	1.	Sitzverlust der Ratsfrau Maja Gorczynska-Wöhrmann
	2.	Pflichtenbelehrung und Verpflichtung von Ratsmitgliedern
	3.	Protokollgenehmigung
	-.	Beschlussfassung über folgende Empfehlungen des Verwaltungsausschusses
44/2022	4.	Umsetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
37/2022	5.	Neufassung der Satzung über die Entschädigung der Ratsmitglieder, Ortsratsmitglieder, Ortsvorsteher
60/2022	5.1.	Antrag Gruppe SPD-Die Grünen Änderungsantrag Vorlage 37/2022; Aufwandsentschädigung Orts-u.Stadträte
26/2022	6.	Antrag der Fraktion Fr. Wind/DIE UNABHÄNGIGEN v. 01.02.2022; Einführung Plattform digitale Teilhabe
55/2022	6.1.	Ergänzungsantrag zu Vorl.-Nr. 26/2022 d. CDU-Fraktion v. 17.02.2022
336/2021	7.	Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 15.12.21; Weiterentwicklung Schulentwicklungsplanung
28/2022	7.1.	Änderungsantrag z. Antrag 336/2021 d. FDP Fraktion v. 02.02.2022; Schulstandortentwicklung
31/2022	7.2.	Ergänzungsantrag zu Vorl. Nr. 336/2021 d. Fraktionen CDU u. FDP v. 07.02.2022
64/2022	7.3.	Ermittlung des Interesses der Erziehungsberechtigten im Zusammenhang mit der beabsichtigten Erricht.
66/2022	7.4.	Anträge verschiedener Schulelternräte zur Durchführung einer Befragung vor Errichtung einer weiteren
	8	Rede der Fraktionen
333/2021	9.	Satzung der Stadt Hameln über die Erhebung einer Hundesteuer
322/2021	10.	Städtischer Zuschuss für Stadtmarketing an die HMT GmbH
62/2022	11.	Antrag Gruppe SPD-Die Grünen 15.02.22; Ruhendstellung d. gGmbH Altstadtanierung u.Streichung Mittel
21/2022	12.	Verlängerung des Projektes "Städtischer Ordnungsdienst" um weitere zwei Jahre
36/2022	13.	Antrag d. Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen v. 09.02.22; Finanzierung barrierefreie Wahllokale
15/2022	14.	Prüfung einer zukunftsicheren Aufstellung des Rettungsdienstes der Stadt Hameln
329/2021	15.	Förderung des Kultur- und Kommunikationszentrums Sumpflume GmbH
330/2021	16.	Förderung der Kultur 2022/2023 gemäß Kulturförderrichtlinie
19/2022	17.	Prüfung der Ausweisung von Freilaufzonen für Hunde
17/2022	18.	Stellungnahme zur erneuten Auslage des RROP
43/2022	19.	Antrag d. FDP-Fraktion v. 14.02.2022; Zusätzliche Mittel neue Wohn- u.

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
		Gewerbegebiete
313/2021	20.	Anfrage d. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 26.11.2021;
		Barrierefreien öffentlichen Toiletten
20/2022	21.	Baubeschluss: Brandschutz- und energetische Sanierungsmaßnahmen der Grundschule Afferde
48/2022	22.	Beteiligung der Stadt Hameln an der LEADER-Region Westliches Weserbergland 2023-2027
305/2021	23.	Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung
2/2022	24.	Antrag zur Rezertifizierung als fahrradfreundliche Kommune Niedersachsens f.d. Zeitraum 2023-2027
11/2022	25.	Baubeschluss zur Neugestaltung des Wilhelmsplatzes
312/2021	26.	Maßnahmen und Prioritätenliste der Abt. 52
		Verkehrswesen/Straßenplanung für den DHH 2022/23
46/2022	26.1.	Änderungsantrag zu Vorl.-Nr. 312/2021 d. CDU-Fraktion v. 15.02.2022; Sanierung Str. Halvestorf/Hope
63/2022	26.2.	Antrag Gruppe SPD-Die Grünen v. 18.02.22; Reduzierung d. Haushaltsansätze z. Umsetzung d Verkehrs m
299/2021	27.	Reinigungs- und Sanierungsarbeiten an historischen Grabdenkmälern des Garnisonfriedhofs
325/2021	28.	Neustrukturierung der KiTa Altstadtmause
321/2021	29.	Neubau der Grundschule Rohrsen
25/2022	30.	Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen v. 02.02.2022; Fortschreibung des Schwimmlernprogramms
1/2022	31.	Erhöhung der Fördermittel nach der Richtlinie über freiwillige soziale Leistungen und Jugendarbeit
59/2022	32.	Antrag Gruppe SPD-Die Grünen v. 18.02.22; Schaffung 0,5-Stelle eines Sozialarbeiters (m/w/d) FB 6
18/2022-1	33.	Prüfauftrag: Rechtsformänderung der Musikschule
315/2021-1	34.	Prioritätenliste der Hochbaumaßnahmen
29/2022	34.1.	Antrag d. Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen v. 07.02.22; Beibehaltung Zeitschiene Feuerwehrgeräteh.
30/2022	34.2.	Antrag d. Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen v. 07.02.22; Änderung Prioritätenliste Hochbau
58/2022	34.3.	Antrag d. CDU-Fraktion v. 16.02.2022; Beibehaltung Hochbauprioritäten KiTa Tündern u. Feuerwehr
61/2022	34.4.	Antrag Gruppe SPD-Die Grünen v. 18.02.2022; Antrag zur Änderung von Haushaltsansätzen aus dem IVP
310/2021	35.	Stellenplan 2022/2023
310/2021-1	35.0	Stellenplan 2022/2023 (nach VA vom 09. und 16.03.2022)
16/2022	35.1.	Erhöhung Dezernent*innen und Ausschreibung der Stelle als Dezernent*in für Finanzen
52/2022	35.2.	Antrag d. CDU-Fraktion v. 16.02.2022; Intensivierung d. Ausbildung im Bereich Hochbau
27/2022	36.	Allgemeine Bedarfszuweisung und Bedarfszuweisung wegen besonderer Aufgaben nach § 13 NFAG
332/2021	37.	Haushaltssicherungskonzept 2022-2026

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
331/2021	38.	Haushaltssatzungen der Stadt Hameln für die Haushaltsjahre 2022 und 2023
67/2022	39.	Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 Euro
	-.	Zur Kenntnis
10/2022	40.	Verkehrskonzept Basbergviertel
	41.	Corona-Berichterstattung
	42.	Umgang mit den sich aus der Ukraine-Krise ergebenden Herausforderungen
	43.	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
	44.	Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ratsmitglieder

TOP 1. **Sitzverlust der Ratsfrau Maja Gorczynska-Wöhrmann**
71/2022

Aus der Aussprache:

Der Sitzverlust wurde vom Rat festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 2. **Pflichtenbelehrung und Verpflichtung von Ratsmitgliedern**

Aus der Aussprache:

Herr Wolfgang Meier wurde von OB über seine Pflichten gem. § 43 NKomVG belehrt und gem. § 60 NKomVG verpflichtet.

TOP 3. **Genehmigung des Protokolls Nr. 7/2021 vom 15.12.2021**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP - **Beschlussfassung über folgende Empfehlungen des Verwaltungsausschusses**

TOP 4. **Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien**
44/2022

Aus der Aussprache:

Folgende Besetzung der Ausschüsse FKSS-A und Umwelt-A wurden vom Rat beschlossen:

Ausschuss für Familie, Kindertagesstätten, Schulen und Sport:

bisher: Beigeordneter Binder

neu: Ratsherr Dr. Loeding

Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz:

bisher: Bürgermeister Sattler

neu: Ratsherr Dr. Loeding

Folgende **beratende** Mitglieder wurden benannt:

Ausschuss für Familie, Kindertagesstätten, Schulen und Sport:

Herr Moritz Bökenkamp (Stadtelternvertreter KiTa), Vertretung: Frau Mareike Winnefeld

Die zuvor von Ratsfrau Gorczynska-Wöhrmann eingenommenen Ausschusssitze werden künftig von ihrem Nachfolger Wolfgang Meier besetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 5. 37/2022 Neufassung der Satzung über die Entschädigung der Ratsmitglieder, Ortsratsmitglieder, Ortsvorsteher und Ortsbeauftragten

Aus der Aussprache:

Die Vorlagen 37/2022 und 60/2022 wurden mit der folgenden Änderung aus dem VA vom 09.03.2022 beschlossen:

- Inkrafttreten der Entschädigungssatzung rückwirkend zum 01.01.2022
- Ergänzung um den § 1 Abs. 6 „Bei Änderung der Funktion oder Verzicht auf das Mandat entsteht der geänderte Anspruch bzw. der Wegfall des bisherigen Anspruchs zum auf die Funktionsänderung bzw. die Erklärung des Mandatsverzichts folgenden Monat.“
- Änderung der Summen für Fraktionsvorsitzende in Ortsräten und Ortsbeauftragte und Ortsvorsteher*innen.

Abstimmungsergebnis mit der Änderung:

Ja: 40 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 5.1. 60/2022 Antrag der Gruppe SPD-Bündnis 90-Die Grünen vom 18.02.2022; Änderungsantrag zur Vorlage 37/2022 Anpassung der Aufwandsentschädigung für Orts- und Stadträte

Aus der Aussprache:

siehe TOP 5.1

TOP 6. 26/2022 Antrag der Fraktion Frischer Wind/DIE UNABHÄNGIGEN vom 01.02.2022; Einführung einer Plattform zur digitaler Bürgerbeteiligung/Teilhabe

Aus der Aussprache:

Der Antrag wurde, wie im VA am 09.03.2022, als Prüfauftrag an die Verwaltung beschlossen und in die 2. Jahreshälfte geschoben.

Abstimmungsergebnis mit der Änderung:

Ja: 40 Nein: 0 Enthaltung: 0

**TOP 6.1. Ergänzungsantrag zu Vorlage Nr. 26/2022 der CDU-Fraktion vom 17.02.2022; Ein-
55/2022 führung einer digitalen Plattform u. eines Beirates zur aktiven Bürgerbeteiligung**

Aus der Aussprache:

Der Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion fließt in den Prüfauftrag zur Vorlage 26/2022 mit ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40 Nein: 0 Enthaltung: 0

**TOP 7. Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 15.12.2021; Weiterentwick-
336/2021 lung der Schulentwicklungsplanung in der Stadt Hameln ab 2022**

Aus der Aussprache:

Die TOP 7.1 bis 7.4 wurden zusammen aufgerufen und behandelt.

Ratsherr Meyer-Bergmann machte in seinen Ausführungen deutlich, dass die Mehrheitsgruppe für gute und gerechte Bildungspolitik stehe. Die mit der Vorlage 336/2022 fokussierte Schulentwicklungsplanung stütze sich auf die in 2019 beschlossene Schulstandortplanung und solle nunmehr vorangetrieben werden. Grundlage für eine neue IGS sei, die fehlende Kapazität am Schulzentrum Nord um den Bedarf von weiteren Anmeldungen aufzufangen.

Der Zugang zu den Gymnasien werde mit einem finanziellen Aufwand ermöglicht, der auch für integrierte Schulformen gelten müsse. Eine Verschiebung bis 2029/30 werde dem Elternwillen nicht gerecht. Dieser zeige sich aus den bereits vorliegenden Anmeldezahlen.

Zu dem Antrag der FDP-Fraktion (28/2022) gebe es keinen Konsens. Gesprächsbedarf mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont werde nicht gesehen. Auch bedarf es keiner Befragung der Eltern sowie der Schulleitungen und Lehrkräfte. Mit einer Umsetzung des CDU-Antrages (31/2022) würde viel Zeit verloren gehen, daher werden die Anträge auf Elternbefragung abgelehnt.

Lt. Regionales Landesamt für Schule und Bildung in Hannover sei die Zeit ausreichend vom Zeitpunkt der Genehmigungsbeantragung bis zum Schuljahresbeginn 2023/24.

Ratsherr Habenicht erklärte grundsätzlich die Schulform einer IGS zu befürworten, jedoch sehe er zurzeit keinen Bedarf einer zweiten IGS in Hameln.

Vielmehr sehe er die Notwendigkeit von einem Nebeneinander differenzierter Schulformen wie Oberschule, Realschule, Gymnasium und IGS. Der Tenor der IGS-Befürworter, die Gesellschaft müsse sich in einer Gesamtschule wiederfinden würde nur funktionieren, wenn alle anderen Schulformen abgeschafft werden würden. Hierdurch gerate seiner Ansicht nach die Bildungsvielfalt in Gefahr.

Zudem liegen 1300 Unterschriften vor, die eindeutig den Elternwillen darlegen und dieser müsse auch umgesetzt werden.

Er sprach sich dafür aus, an den in der Schulstandortplanung 2019 getroffenen Entscheidungen festzuhalten und diese umzusetzen.

Ratsfrau Albrecht warf der Gruppe eine Ignoranz vor, mit der die fachlichen Argumente und Einwände des Stadtelterrates und der Schülervertretungen vom Tisch gewischt werden, um die Abschaffung der letzten Realschule in Hameln zugunsten der Errichtung einer IGS bereits im nächsten Jahr voranzutreiben.

In 2019 sei Einigkeit im Rat gewesen, zuerst den Schulstandort zu entwickeln und anschließend die Schulentwicklungsplanung. Die Zuverlässigkeit des Rates werde durch

den Antrag der Mehrheitsgruppe daher in Frage gestellt.

Sie kritisierte die unsachgemäße Beteiligung der Schulen bei einer so weitreichenden Maßnahme und plädierte dafür die Elternbefragung durchführen zu lassen.

Abschließend beantragte sie eine namentliche Abstimmung zu den Vorlagen 336/2021 und 64/2022.

Ratsherr Mackenthun erhob den Vorwurf, dass das selektive Schulsystem weder inklusiv noch integrativ sei sondern vielmehr verhindere, dass auch Arbeiterkinder Abitur machen können. Die Anmeldungen am SZ Nord in den letzten Jahren würden geradezu die Errichtung einer weiteren IGS fordern. Hinsichtlich der Elternbefragung bemerkte Herr Mackenthun, dass diese nur durchgeführt werden, wenn das regionale Landesamt für Schule und Bildung es verlange.

Ratsfrau Hansen schloss sich den Ausführungen von Herrn Mackenthun an und hob hervor, dass auch Kinder ein Grundrecht auf freie Berufswahl haben, welches mit dem selektiven Schulsystem nicht umgesetzt werden könne.

Ratsherr Meier befürwortete grundsätzlich eine IGS als zweites Standbein neben einem Gymnasium, den Bedarf einer zweiten IGS zum jetzigen Zeitpunkt sehe er jedoch nicht. Zudem sehe er die Gefahr, dass die SchülerInnen jahrelang in einem räumlichen Provisorium unterrichtet werden müssten. Die Anforderungen hinsichtlich Integration, Inklusion, Differenzierung und Ganztagsbetrieb werden hiermit nicht erfüllt. Ein tragfähiges Bildungskonzept sei in der kurzen Zeit ebenfalls nicht zu schaffen.

Er bemängelte, dass nach den Plänen der Mehrheitsgruppe die Schaffung einer IGS nicht mit den Schulen und Eltern abgestimmt wurde bzw. werde und befürchtete erhebliche Nachteile für den Schulstandort Süd. Dieser habe aber nach der Schulstandortplanung Priorität.

Ratsherr Dr. Lücke bestätigte zwar die Vorteile einer IGS, er kritisierte jedoch, dass die Mehrheitsgruppe, den Antrag gegen den Elternwillen und der Öffentlichkeit durchdrücken wolle. Verlässliche Schulpolitik brauche einen breiten Konsens, der hier jedoch nicht erkennbar sei.

Ratsherr Bas äußerte ebenfalls Enttäuschung darüber, dass Eltern, LehrerInnen und Stadtelterrat nicht mitgenommen werden. Er bat, das Schulzentrum Süd zu priorisieren.

Ratsherr Knippertz verwies darauf, dass die Politik gesamtgesellschaftliche Rahmenbedingungen schaffen müsse. Das dreigliedrige Schulsystem verhindere Aufstiegsmöglichkeiten und Sorge für steigende Kriminalität unter den Jugendlichen.

OB wies eindringlich in seinen Ausführungen u.a. auf die in den nächsten Jahren bevorstehenden Ausgaben für Neubaumaßnahmen bei einigen Grundschulen, für die Umsetzung der Ganztagsschule in 2026, die digitale Lernmittelfreiheit ab 2024 sowie für die Beschulung von mind. 92 Kindern aus der Ukraine hin.

Er erinnerte daran, dass mit Beschluss der Standortplanung in 2019 Einigkeit bestanden habe, mit dem Schulzentrum Süd zu beginnen.

Ebenfalls würde er grundsätzlich auch eine zweite IGS unterstützen, aber nur wenn diese im Schulterschluss mit den Schulleitungen erfolge. Beim Bau der SZ Nord waren sich damals Politik, Eltern und Schule einig.

OB äußerte die Befürchtungen, dass aufgrund einer erforderlichen 6-zügigen IGS West, die SuS aufgrund der fehlenden Räumlichkeiten in der THRS mind. 10 Jahre in Containern unterrichtet werden müssten. Er rechne damit, dass die Eltern mit Blick auf die Vorzeige-IGS Nord eine Container-IGS West ablehnen werden und damit die Gymnasien einen erheblichen Zulauf würden haben werden.

Der Antrag der Mehrheitsgruppe sei daher nicht zielführend und werde von ihm abgelehnt.

Nach der Aussprache wurde über den Antrag der Ratsfrau Albrecht auf namentliche

Abstimmung über die Vorlagen 336/2021 und 64/2022 abgestimmt:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

Ergebnis der namentlichen Abstimmung über die Vorlage 336/2021 (inkl. Streichung des Pkt. 5 des Beschlusstextes):

RH Binder:	Ja	RH Drömer:	Ja
RF Echtermann:	Ja	RF Hönke:	Ja
RH Hühnerberg:	Ja	RH Lönnecker:	Ja
RH Dr. Loeding:	Ja	RH Knippertz:	Ja
RH D. Meier:	Ja	RH Meyer-Bergmann:	Ja
RH Sattler:	Ja	RF Schütte:	Ja
RF Schultze:	Ja	RH Zörkendörfer:	Ja
RF Albrecht:	Nein	RH Bas:	Nein
RH J.W. Brüggemann:	Nein	RH M. Brüggemann:	Nein
RH Burhenne:	Nein	RH Drollinger:	Nein
RF Hart:	Nein	RH Hothan:	Nein
RH Dr. Lücke:	Nein	RH Meyer:	Nein
RH Paschwitz:	Nein	RH Sander:	Nein
RF Dreisvogl:	Ja	RH Meier:	Nein
RF Hansen:	Ja	RH Dr. Hedemann:	Ja
RH Fiebrandt:	Ja	RH Mackenthun:	Ja
RH Langosch:	Ja	RH Siepmann:	Ja
RF Wester-Hilpert:	Ja	RH Güsgen:	Nein
RH Habenicht:	Nein	RH Zemlin:	Nein
RH Pfisterer:	Nein	RH Volker:	Nein
OB:	Nein		

Abstimmungsergebnis:

Ja: 22 Nein: 19 Enthaltung: 0

**TOP 7.1. Änderungsantrag zum Antrag 336/2021 der FDP Fraktion vom 02.02.2022;
28/2022 Schulstandortentwicklung**

Aus der Aussprache:

Über die einzelnen Punkten des Antrags wurde getrennt abgestimmt:

Punkt 1:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

Punkt 2:

Ja: 19 Nein: 22 Enthaltung: 0

Punkt 3:

Ja: 19 Nein: 22 Enthaltung: 0

Punkt 4:

Ja: 40 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP 7.2. 31/2022 Ergänzungsantrag zur Vorlage Nr. 336/2021 der Fraktionen CDU und FDP vom 07.02.2022

Aus der Aussprache:

Es fand keine Aussprache statt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 18 Nein: 23 Enthaltung: 0

**TOP 7.3. 64/2022 Ermittlung des Interesses der Erziehungsberechtigten im Zusammenhang mit der beabsichtigten Errichtung einer IGS am künftigen Schulzentrum West;
Antrag des Stadtelterrates auf Durchführung einer Befragung**

Aus der Aussprache:

Abstimmungsergebnis über die namentliche Abstimmung zur Vorlage 64/2022:

RH Binder:	Nein	RH Drömer:	Nein
RF Echtermann:	Nein	RF Hönke:	Nein
RH Hühnerberg:	Nein	RH Lönnecker:	Nein
RH Dr. Loeding:	Nein	RH Knippertz:	Nein
RH D. Meier:	Nein	RH Meyer-Bergmann:	Nein
RH Sattler:	Nein	RF Schütte:	Nein
RF Schultze:	Nein	RH Zörkendörfer:	Nein
RF Albrecht:	Ja	RH Bas:	Ja
RH J.W. Brüggemann:	Ja	RH M. Brüggemann:	Ja
RH Burhenne:	Ja	RH Drollinger:	Ja
RF Hart:	Ja	RH Hothan:	Ja
RH Dr. Lücke:	Ja	RH Meyer:	Ja
RH Paschwitz:	Ja	RH Sander:	Ja
RF Dreisvogt:	Nein	RH Meier:	Enth.
RF Hansen:	Nein	RH Dr. Hedemann:	Nein
RH Fiebrandt:	Nein	RH Mackenthun:	Nein
RH Langosch:	Nein	RH Siepmann:	Nein
RF Wester-Hilpert:	Nein	RH Güssen:	Ja
RH Habenicht:	Ja	RH Zemlin:	Ja
RH Pfisterer:	Ja	RH Volker:	Ja
OB:	Ja		

Abstimmungsergebnis:

Ja: 18 Nein: 22 Enthaltung: 1

TOP 7.4. 66/2022 Anträge verschiedener Schulelternräte zur Durchführung einer Befragung vor Errichtung einer weiteren IGS

Abstimmungsergebnis:**Ja: 18 Nein: 22 Enthaltung: 1****TOP 8. Reden der Fraktionen zum Haushalt****Aus der Aussprache:**

Herr Lönnecker eröffnete als Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Personal und Wirtschaft die Aussprache zum Haushalt 2022/2023 und stellte die Eckdaten des Doppelhaushaltes vor.

Er berichtete u.a. , dass der Doppelhaushalt 2020/21 mit einem Defizit von 12 Mio. EUR abschlossen habe; das Defizit durch die Bedarfszuweisung von 6,62 Mio. EUR und die Gewerbesteuernachzahlung von 6 Mio. EUR jedoch abgedeckt werde. Dabei dürfe nicht außer Acht gelassen werden, dass die Gewerbesteuernachzahlung auch Auswirkungen auf die Kreisumlage 2022/2023 haben wird.

Die aktuelle Situation in der Ukraine werde das Aufnehmen weiterer Kredite in den nächsten Jahren unumgänglich machen und demzufolge auch gemeinsame Anstrengungen und das Zusammenhalten aller einfordern. Er sehe die Gefahr, die finanzielle Unabhängigkeit zu verlieren, daher müssen Maßnahmen getroffen werden um dem entgegenwirken zu können. Vereinbarungen über Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in den kommenden Jahren sollten dazu gehören.

Im Anschluss seines Beitrages dankte er dem Leiter der Abteilung Finanzen und seinem Team für die bisher überaus gut geleistete Arbeit in der Haushaltsaufstellung mit dem Hinweis, dass in nächster Zeit noch viel zu meistern sei.

Anschließend stellten die Vorsitzenden der Fraktionen ihre Reden zum Haushalt 2022/23 vor und erläuterten ihre Schwerpunkte sowie die Zustimmung und Ablehnung zu den Haushaltsanträgen und Investitionen zum Haushalt.

Einhellig wurde zum gemeinsamen Handeln bei der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges sowie zur Unterstützung der Geflüchteten aufgerufen. Auch ein eventuell notwendiger Nachtragshaushalt werde nur gemeinsam gelöst werden.

OB bedankte sich bei allen Beteiligten für das in den vergangenen Haushaltssitzungen zustande gekommene Ergebnis.

Zusätzliche Aufgaben bedingen meistens zusätzliche Kosten. Auch die Corona-Pandemie habe Spuren im Rathaus hinterlassen.

Die aktuelle Ukraine-Situation werde evtl. Finanzierungen in der Wohnraumbeschaffung erforderlich machen.

OB dankte dem Rat für die Unterstützung und für das Signal an die Verwaltung.

TOP 9. Satzung der Stadt Hameln über die Erhebung einer Hundesteuer

333/2021

Abstimmungsergebnis:**Ja: 39 Nein: 1 Enthaltung: 1****TOP 10. Städtischer Zuschuss für Stadtmarketing an die HMT GmbH**

322/2021

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

- TOP 11.** **Antrag der Gruppe SPD-Bündnis 90-Die Grünen vom 15.02.2022;**
62/2022 **Antrag auf Ruhendstellung der gGmbH Altstadtsanierung und Streichung der**
Mittel aus dem Investitionsprogramm für die hochbauliche Aufwertung der Alt-
stadt

Aus der Aussprache:

Der Antrag wurde zurückgezogen.

- TOP 12.** **Verlängerung des Projektes "Städtischer Ordnungsdienst" um weitere zwei Jahre**
21/2022

Aus der Aussprache:

Geänderter Beschlusstext aus VA am 09.03.2022:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat über die Aktivitäten des Projekts „Städtischer Ordnungsdienst“ in einem halbjährlichen Rhythmus Bericht zu erstatten. Parallel dazu soll ebenfalls halbjährlich über die sozialarbeiterische Tätigkeit in Hameln Bericht erstattet werden.
2. Das Personal des städtischen Ordnungsdienstes wird im Bereich der Kommunikation und sozialen Krisenintervention fortgebildet.
3. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, bis zum Ende der Verlängerungszeit ein Präventionskonzept zu erarbeiten, welches die aufsuchende Sozialarbeit in Hameln mit den Tätigkeiten eines Ordnungsdienstes verbindet. Dieses Konzept soll dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden

Abstimmungsergebnis mit der Änderung:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

- TOP 13.** **Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 09.02.2022; Finanzierung**
36/2022 **barrierefreier Wahllokale im Hamelner Stadtgebiet**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

- TOP 14.** **Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 18.01.2022; Prüfung einer**
15/2022 **zukunftsicheren Aufstellung des Rettungsdienstes der Stadt Hameln**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40 Nein: 1 Enthaltung: 0

- TOP 15.** **Förderung des Kultur- und Kommunikationszentrums Sumpflume GmbH**
329/2021

Abstimmungsergebnis:

Ja: 37 Nein: 4 Enthaltung: 0

TOP 16. **Förderung der Kultur 2022/2023 gemäß Kulturförderrichtlinie**
330/2021

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 17. **Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 18.01.2022;**
19/2022 **Prüfung hinsichtlich der Ausweisung von Freilaufzonen für Hunde in der Stadt Hameln und den Ortsteilen**

Aus der Aussprache:

Ergänzung aus dem SEA und VA:

Der Prüfauftrag ist begrenzt auf städtische Flächen.

Abstimmungsergebnis mit der Ergänzung:

Ja: 24 Nein: 17 Enthaltung: 0

TOP 18. **Stellungnahme der Stadt Hameln zu dem erneuten Beteiligungsverfahren zur**
17/2022 **Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) für den Landkreis Hameln-Pyrmont; Hier: Beteiligung der Behörden und TÖB**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 19. **Antrag der FDP-Fraktion vom 14.02.2022; Zusätzliche Mittel für die Ausweisung u.**
43/2022 **evtl. Erwerb neuer Wohn- u. Gewerbegebiete im DHH 2022/2023**

Aus der Aussprache:

s. Vorlage 43/2022-1

TOP 19.1. **Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 23.03.2022 zur Vorlage 43/2022; Zusätzli-**
43/2022-1 **che Mittel für die Ausweisung u. evtl. Erwerb neuer Wohn- u. Gewerbegebiete im DHH 2022/2023**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 Nein: 35 Enthaltung: 0

TOP 20. **Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 26.11.2021; Anfrage zu Barri-**
313/2021 **erefreien öffentlichen Toiletten im Hamelner Stadtgebiet**

Aus der Aussprache:

Konkretisierung im Stadtentwicklungsausschuss und VA:

Die Anfrage ist als Prüfauftrag zu verstehen: Es geht um die Prüfung möglicher Standorte im Bereich des Bahnhofs, der Altstadt und von Parkgaragen.

Abstimmungsergebnis mit der Ergänzung:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

**TOP 21. Baubeschluss: Brandschutz- und energetische Sanierungsmaßnahmen der
20/2022 Grundschule Afferde**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

**TOP 22. Beteiligung der Stadt Hameln an der LEADER-Region Westliches Weserbergland
48/2022 (EU-Förderperiode 2023 bis 2027)**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

**TOP 23. Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung
305/2021**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

**TOP 24. Antrag zur Rezertifizierung als fahrradfreundliche Kommune Niedersachsens für
2/2022 den Zeitraum 2023 bis 2027**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

**TOP 25. Baubeschluss zur Neugestaltung des Wilhelmsplatzes
11/2022**

Aus der Aussprache:

Ergänzung im FinA und VA:

Ergänzung zu Nr. 1 in der Begründung des Beschlusses: „Es sind zur Verkehrsberuhigung verkehrsbehördliche Anordnungen im Bereich der Wilhelmstraße zu treffen.“

Abstimmungsergebnis mit der Ergänzung:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

**TOP 26. Maßnahmen und Prioritätenliste der Abt. 52 Verkehrswesen/Straßenplanung für
312/2021 den Doppelhaushalt 2022/2023**

Aus der Aussprache:

Die Vorlage wurde inklusiver der Änderungen in den Vorlagen 46/2022 und 63/2022 beschlossen.

Abstimmungsergebnis mit den Änderungen:

Ja: 38 Nein: 3 Enthaltung: 0

**TOP 26.1. Änderungsantrag zu Vorl.-Nr. 312/2021 der CDU-Fraktion vom 15.02.2022; Sanie-
46/2022 rung d. Gemeindeverbindungsstraße Haverbeck/Halvestorf/Hope**

Aus der Aussprache:

Änderung im Beschlusstext aus FinA und VA:

Die Jahreszahl wird aus dem Beschlusstext gestrichen. Außerdem wird der konkrete Umsetzungszeitpunkt durch die Verwaltung festgelegt.“

Abstimmungsergebnis mit der Änderung:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

**TOP 26.2. Antrag der Gruppe SPD-Bündnis 90-Die Grünen vom 18.02.2022;
63/2022 Antrag auf Reduzierung der Haushaltsansätze zur Umsetzung des Verkehrsmo-
 dernisierungskonzepts**

Aus der Aussprache:

Änderung im Beschlusstext aus dem VA 09.03.2022:

Die im Antrag genannte Reduzierung wurde korrigiert für 2022 auf 1,5 Mio. Euro und für 2023 auf 1, 8 Mio. Euro, die mittelfristige Finanzplanung für 2024, 2025 und 2026 soll in der Prioritätenliste unverändert bleiben. Auf den Antrag zum Wilhelmsplatz wurde verzichtet, dieser Teil des Antrags wurde gestrichen.

Die Änderung fließt in die Vorlage 312/2022 mit ein.

Abstimmungsergebnis mit der Änderung:

Ja: 38 Nein: 3 Enthaltung: 0

**TOP 27. Reinigungs- und Sanierungsarbeiten an historischen Grabdenkmälern des Garni-
299/2021 sonfriedhofs**

Aus der Aussprache:

Die vom VA am 09.03.2022 übernommenen Ergänzungen aus dem UmA und FinA wurden beschlossen:

Der vorangegangene Beschlussvorschlag soll nur dann umgesetzt werden, wenn die Fördermittel vollumfänglich vom Fördermittelgeber genehmigt werden. Sollten die Fördermittel nicht oder nicht vollumfänglich generiert werden können, sollen zunächst die Arbeiten an den acht akut betroffenen Grabdenkmälern des Gutachtens durchgeführt werden. Hierüber ist die Politik jedoch im Vorfeld zu informieren.“

Abstimmungsergebnis mit den Ergänzungen:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 28. Neustrukturierung der KiTa Altstadtmäuse
325/2021

Aus der Aussprache:

Mit den Ergänzungen aus FKSS-A und VA beschlossen:

Der Fachausschuss beauftragt die Verwaltung, den Beschlussvorschlag so zu überarbeiten, dass die Perspektiventwicklung im Bereich der Kita Altstadtmäuse deutlich wird und der Gesamtrahmen (Kosten/Strukturen/Orte) dort aufgeführt wird.“

Abstimmungsergebnis mit den Ergänzungen:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 29. Neubau der Grundschule Rohrsen
321/2021

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 2 Enthaltung: 0

TOP 30. Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 02.02.2022; Fortschreibung
25/2022 **des Schwimmlernprogramms „Hameln lernt schwimmen“ in 2022/2023**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 31. Erhöhung der Fördermittel nach der Richtlinie über freiwillige soziale Leistungen
1/2022 **und Jugendarbeit**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 32. Antrag der Gruppe SPD-Bündnis 90-Die Grünen vom 18.02.2022; Schaffung einer
59/2022 **0,5-Stelle eines Sozialarbeiters (m/w/d) im FB 6**

Aus der Aussprache:

Mit Ergänzung aus VA am 09.03.2022 beschlossen:

Der Begriff Sozialarbeiter wird durch „pädagogische Fachkraft“ ersetzt und die organisatorische Zuordnung wird offen gelassen

Abstimmungsergebnis mit den Ergänzungen:

Ja: 35 Nein: 5 Enthaltung: 1

- TOP 33. Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 18.01.2022;
18/2022-1 Prüfauftrag: Rechtsformänderung der Musikschule**

Aus der Aussprache:

Mit den Änderungen im FinA und VA beschlossen:

„Die Wilhelm Homeyer Musikschule wird zum 31.12.2024 geschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, Alternativen zu einer kommunalen Trägerschaft aufzuzeigen.“

Abstimmungsergebnis mit den Änderungen:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

- TOP 34. Prioritätenlisten der Hochbaumaßnahmen im Bereich der Zentralen Gebäudewirt-
315/2021-1 schaft - Mittelfristplanung 2021-2026**

Aus der Aussprache:

Mit der Formulierung aus dem VA am Ende des Absatzes 2 auf Seite 3 der Vorlage:

“Die Projekte können daher innerhalb des grünen Bereichs auch nur erfolgen, wenn ausreichend Stellen besetzt sind.“

sowie den Änderungen aus dem VA in der Vorlage 61/2022 beschlossen.

Abstimmungsergebnis mit den Änderungen:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

- TOP 34.1. Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2022; Beibehaltung der
29/2022 Zeitschiene u. Reihenfolge für die Neubauten der Feuerwehrgerätehäuser**

Aus der Aussprache:

Ratsherr Siepmann beantragte getrennte Abstimmung zu den Nummern 1 bis 3 der Vorlage:

Nr. 1

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

Nr. 2

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

Nr. 3

Ja: 37 Nein: 1 Enthaltung: 3

TOP 34.2. **Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2022; Änderung der**
30/2022 **Prioritätenliste Hochbau**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 34.3. **Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2022; Beibehaltung der Hochbauprioritäten**
58/2022 **für KiTa Tündern und Feuerwehrhäuser**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 34.4. **Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 18.02.2022;**
61/2022 **Antrag zur Änderung von Haushaltsansätzen aus dem IVP**

Aus der Aussprache:

Die im VA am 09.03.2022 beschlossenen Ergebnisse der Einzelabstimmungen in der Vorlage wurden vom Rat ebenfalls beschlossen:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 3 Enthaltung: 0

TOP 35. **Stellenplan 2022/2023**
310/2021

Aus der Aussprache:

siehe TOP 35.0

TOP 35.0 **Stellenplan 2022/2023 (nach VA vom 09. und 16.03.2022)**
310/2021-1

Aus der Aussprache:

Mit den Änderungen der Vorlagen 21/2022, 75/2022, 52/2022, 58/2022 und 59/2022 beschlossen.

Abstimmungsergebnis mit den Änderungen:

Ja: 38 Nein: 3 Enthaltung: 0

TOP 35.1. **Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 18.01.2022; Erhöhung der**
16/2022 **Dezernent*innen und Ausschreibung der Stelle als Dezernent*in für Finanzen,**
Personal und Wirtschaft

Aus der Aussprache:

Die Vorlage ging mit den Änderungen und Ergänzungen aus dem VA am 16.03.2022 in die neue Vorlage 75/2022 über.
Eine Weiterbehandlung der Vorlage 16/2022 erübrigt sich.

TOP 35.1.1. Ergänzungsantrag zum Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 75/2022 18.01.2022 / Vorlage 16/2022

Aus der Aussprache:

Die Vorlage 75/2022 ersetzt die Vorlage 16/2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP 35.2. Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2022; Intensivierung der Ausbildung im Bereich Hochbau 52/2022

Aus der Aussprache:

Ergänzung des Beschlusstextes: *Daneben sollen auch Stipendien für Studierende vergeben werden können.*

Abstimmungsergebnis mit der Änderung:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

**TOP 36. Allgemeine Bedarfszuweisung und Bedarfszuweisung wegen besonderer Aufgaben nach § 13 NFAG 27/2022
- Zustimmung zum Abschluss der Zielvereinbarung -**

Aus der Aussprache:

Ratsfrau Schultze gab eine persönliche Erklärung als Ortsbürgermeisterin vom Sünteltal ab zu der im Maßnahmenkatalog aufgenommenen Maßnahme Straßensperrung der Verbindungsstraße Sünteltal nach Rohrsen und erklärte die Vorlage aus diesem Grunde abzulehnen.

Auch Ratsherr J.W. Brüggemann unterstützte die Ausführungen von Frau Schultze u.a. mit dem Hinweis dass der Verbindungsweg von vielen Bürgerinnen und Bürgern aus dem Sünteltal, Rohrsen, Afferde und Hilligsfeld genutzt werde.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 36 Nein: 5 Enthaltung: 0

TOP 37. Haushaltssicherungskonzept 2022-2026 332/2021

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40 Nein: 0 Enthaltung: 1

- TOP 38. Haushaltssatzungen der Stadt Hameln für die Haushaltsjahre 2022 und 2023**
331/2021 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung und Investitionsprogramm 2021-2026

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 3 Enthaltung: 0

- TOP 39. Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000**
67/2022 Euro

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

- TOP 40. Verkehrskonzept Basbergviertel**
10/2022 Ergebnis zum Antrag der FDP-Fraktion vom 12.10.2020
(Vorlage Nr. 278/2020)

Aus der Aussprache:

Der Rat nahm Kenntnis.

- TOP 41. Corona-Berichterstattung**

Aus der Aussprache:

FBL 1 informierte über die verschiedenen Lockerungen aufgrund der aktuellen Corona-Situation. Es gebe keine 3G-Regel für das Rathaus mehr, die FFP2-Maskenpflicht bleibe aber bestehen; in den Gremiensitzungen bis zur Einnahme des Sitzplatzes. Die Möglichkeit der hybriden Sitzungen soll solange es rechtlich möglich ist aufrechterhalten werden.

- TOP 42. Umgang mit den sich aus der Ukraine-Krise ergebenden Herausforderungen**

Aus der Aussprache:

OB teilte mit, dass 360 Personen aus der Ukraine auf privatem Wege nach Hameln gekommen sind. Die Zuweisungen des Landes ergeben auch für den Landkreis Hameln-Pyrmont, dass 3-mal die Woche je 24 Personen auf den Landkreis Hameln-Pyrmont verteilt werden. In der hierfür errichteten Sammelstelle des Landkreises werden die Geflüchteten versorgt und ärztlich betreut und dann anschließend auf die kreisangehörigen Gemeinden verteilt.
 Dreißig Kinder unter 6 Jahren müssen betreut werden sowie 90 Kinder sind schulpflichtig.
 Die Sporthalle in Afferde ist bereit, die Geflüchteten aufzunehmen, für die keine adä-

quate Unterkunft gefunden werden konnte.

Ratsherr Thilo Meyer erkundigte sich nach dem Meldeweg für privat untergebrachte geflüchtete Menschen und ob die private Unterbringung Konsequenzen bei den staatlichen Hilfen habe.

OB bat, dass die privat untergebrachten Geflüchteten Kontakt mit dem Rathaus aufnehmen und sich ausländerrechtlich registrieren lassen um staatliche Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bzw. staatliche Betreuungsangebote erhalten zu können. Negative Konsequenzen bei einer privaten Unterbringung mit Registrierung gebe es nicht.

StRin ergänzte, dass sich bereits über 300 Menschen haben registrieren lassen. Es gebe eine Verteilung über die Landesaufnahmebehörden über den Königsberger Schlüssel.

Sie appellierte, leerstehenden Wohnraum der Verwaltung anzumelden, um die Geflüchteten, die privat untergebracht sind aber auch über die Landesaufnahmebehörden kommen, entsprechend unterbringen zu können.

Ratsherr Paschwitz fragte, wie der Impfstatus der Geflüchteten sei.

StRin räumte ein, dass der Impfstatus nicht dem aktuellen Bundesstandard entspreche. Die Impfquote der ukrainischen geflüchteten Erwachsenen liege bei ca. 35 % und der in der Ukraine verwendete chinesische Impfstoff ist eigentlich in Deutschland nicht anerkannt.

Ein weiteres Problem sei der schlechte generelle Impfschutz bei den Kindern, z.B. gegen Masern. Die Kindertagesstätten dürfen nur Kinder aufnehmen, die auch gegen Masern geimpft sind. Der Landkreis und auch die Stadt Hameln bieten demzufolge entsprechende Impfangebote an.

TOP 43. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Aus der Aussprache:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 44. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ratsmitglieder

Aus der Aussprache:

Ratsherr Paschwitz hat in der Ratssitzung bezüglich des Krieges in der Ukraine Spenden in Höhe von 325,00 € eingesammelt, die er dem Vorsitzenden von Interhelp übergeben wird.

Der Oberbürgermeister

Ratsvorsitzender

Protokollführung